

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bergandacht.

Als ich vor Jahren am Dachstein weilte, veranstaltete der ev. Pfarrer der Gemeinde N. eines Tages einen Almengottesdienst. Es ist die Secte der Kaukasier, die dieses von Zeit zu Zeit verlangt. Es war ein schöner Augusttag und das Brausen der Welt klingt gedämpft aus dem Ennsthale herauf. Circa 100 Personen pilgerten hinan, wo ein mächtig Kreuz aus Almrosen, Gentianen, Edelweiß u. s. f. errichtet stand. Ein junger Bauer, der mich geleitete, zeigte sein Haus: das höchst gelegene Gehöft in der Steyermark; an der Thür bemerkte ich ein Bild: es war jene Attacke des Uhlaneregimentes Graf Trani Prinz beider Sizilien bei Custozza. Und dann klangen die mächtigen Lieder, indessen vom märchenhaften, milchweißen **D a c h s t e i n** Sonnenlicht herniedersehaute und die Wolken segelten! Diese Feier soll mir unvergesslich bleiben! Der Pfarrer betete den 90. Psalm, darinnen es heißt: „Ehe denn die Berge worden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.“

Und hernach waren „aus frohen Kehlen die Seelen“ wieder gestimmt zu weltlich lustigem Sang und Liederklang und die Steyrer Buben und Mädchen sangen ihre Lieder, wie zu Erzherzog Johannis Zeiten, als die Abendsonne beim fernen Venediger versank.

